

Niederschrift

über die

15. VERBANDSRATSSITZUNG

**Mittwoch, 30.04.2025, im Anschluss an die Sitzungen
der VG und des SGV**

im Mehrzweckraum Keller Haus Sonnhang

A n w e s e n d :

Bgm. Ing. Martin Kulmer	Vorsitzender	Gmde. St. Veit/Glan	1
Bgm. Harald Tellian	Mitglied	Gmde. Brückl	2
Bgm. Dr. Walter Zemrosser	Mitglied	Gmde. Althofen	3
Bgm. Peter Grabner	Mitglied	Gmde. Metnitz	4
Bgm. Gabriele Dörflinger	Mitglied	Gmde. Klein St. Paul	5
Bgm. DI Michael Rainer	Mitglied	Gmde. Deutsch-Griffen	6
Bgm. Josef Kronlechner	Mitglied	Gmde. Friesach	7
RegR Bgm. Siegfried Wuzella	Mitglied	Gmde. Gurk	8
Bgm. Josef Ofner	Mitglied	Gmde. Hüttenberg	9
Vbgm. Martin Weiss	Ersatzmitglied	Gmde. Liebenfels	10
Bgm. Franz Pirolt	Mitglied	Gmde. Straßburg	11
Bgm. Harald Jannach	Mitglied	Gemeinde Frauenstein	12
Bgm. Hans Fugger	Mitglied	Gmde. Glödnitz	13
Bgm. Andrea Feichtinger-Sacherer	Mitglied	Gmde. Kappel/Krappfeld	14
Bgm. Helmut Schweiger	Mitglied	Gmde. Micheldorf	15
Bgm. Andreas Grabuschnig	Mitglied	Gmde. Eberstein	16
Bgm. Franz Sabitzer	Mitglied	Gmde. Weitensfeld	17
Bgm. Wolfgang Grilz	Mitglied	Gmde. St. Georgen/Lgse.	18
Bgm. Günter Kernle	Mitglied	Gmde. Guttaring	19
BH. Dr. Claudia Egger	Geschäftsführerin		
GSTL. Mag. (FH) Pauline Springer, BA	Schriftführerin		

E n t s c h u l d i g t :

Bgm. DI (FH) Bernd Krassnig	Mitglied	Gmde. Mölbling	20
-----------------------------	----------	----------------	----

Tagesordnung	
1	Bestellung der Protokollfertiger
2	Genehmigung der Niederschrift vom 03.12.2024
3	Bericht Wirtschaftsprüfung
4	Kontrollausschussbericht vom 24. März 2025
5	Rechnungsabschluss 2024
6	Instandhaltung Versorgungsleitungen Nordtrakt – Station F und G - Grundsatzbeschluss
7	Dachsanierung Haus St. Salvator Nord - Grundsatzbeschluss
8	Trockenlegung Fassade und Mauer Wintergarten Sonnhang
9	Erweiterung Mocca – Dokumentenmanagement -Digitalisierung
10	Autokauf Kastenwagen
11	Personalangelegenheiten
12	Allfälliges

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet um 09:55 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1 Bestellung der Protokollfertiger

Mit einstimmigem Beschluss werden Herr Bgm. Franz Pirolt und Herr Bgm. Andreas Grabuschnig zu den Protokollfertigern für die heutige Sitzung bestellt.

2 Genehmigung der letzten Niederschrift vom 03.12.2024

Die Niederschrift vom 03.12.2024 wird vom Verbandsrat als richtig abgefasst festgestellt, es gab auch seitens der Protokollfertiger keine Beanstandungen. Diese wird in der Sitzung von den Protokollfertigern, Herrn Bgm. Josef Kronlechner und Herrn Bgm. Josef Ofner, unterschrieben.

3 Bericht Wirtschaftsprüfung

Herr Bgm. Ing. Kulmer berichtet, dass die Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Tax Audit Consulting GmbH den Rechnungsabschluss 2024 samt diversen Unterlagen aus der Buchhaltung und der Lohnbuchhaltung geprüft hat. Zusätzlich wurden die Sitzungsprotokolle von 2024 angefordert. Laut Bericht des Wirtschaftsprüfers gibt es zum Rechnungsabschluss 2024 keine Beanstandungen. Frau Dr. Egger erklärt, dass dem SHV St. Veit großes Lob ausgesprochen wurde. Zu beachten sei der positive Cashflow. Der Verbandsrat nimmt den

Wirtschaftsprüfungsbericht einstimmig zur Kenntnis und bekundet, sehr zufrieden darüber zu sein, dass es keine Beanstandungen gibt.

4 Kontrollausschussbericht vom 24.03.2025

Frau Springer berichtet von der Kontrollausschusssitzung und geht das Protokoll auszugsweise durch. Der Verbandsrat nimmt den Kontrollausschussbericht, welcher allen Mitgliedern zugegangen ist und welcher keinen Grund zur Beanstandung gibt, mit einstimmigem Beschluss zur Kenntnis.

5 Rechnungsabschluss 2024

Herr Vorsitzender Bgm. Ing. Kulmer nimmt Bezug auf den vorherigen Punkt, da sich der Kontrollausschuss mit dem Rechnungsabschluss 2024, befasst hat. Er sagt, dass die Finanzierungsrechnung mit einem Saldo von € 13.792,44 schließt. Die Ergebnisrechnung, welche die Abschreibung beinhaltet, zeigt ein Plus in der Höhe von € 742.597,09 und die Vermögensrechnung € 20.094.283,35.

A. Vermögensrechnung:

Langfristiges Vermögen	€ 16.473.762,17
<u>Kurzfristiges Vermögen</u>	€ 3.620.521,18
	€ 20.094.283,35

Nettovermögen	€ 12.027.065,51
Investitionszuschüsse	€ 2.562.883,92
Langfristige Fremdmittel	€ 4.916.581,35
<u>Kurzfristige Fremdmittel</u>	€ 587.752,57
	€ 20.094.283,35

B. Ergebnisrechnung:

Erträge	€ 12.183.734,37
<u>Aufwendungen</u>	€ 11.413.607,61
Nettoergebnis	€ 770.126,76
<u>Rücklagen</u>	€ -27.529,67
Nettoergebnis nach HHRücklage	€ 742.597,09

C. Finanzierungsrechnung:

Einzahlungen operative Gebarung	€ 11.960.711,63
<u>Auszahlungen operative Gebarung</u>	€ 10.648.982,24
Geldfluss operative Gebarung	€ 1.311.729,39
Investive Gebarung	€ -610.769,79
<u>Auszahlungen Finanzierungstätigkeit</u>	€ - 700.858,41
Geldfluss voranschlagswirksame Geb.	€ 101,19
<u>Voranschlagsunwirksame Gebarung</u>	€ 13.691,25
Veränderung liquide Mittel	€ 13.792,44

Herr Bgm Ing. Martin Kulmer geht auf einzelne Ansätze auszugsweise ein, berichtet über die gebildeten Rückstellungen, welche für Abfertigungen (€ 709.897,64), Jubiläumszuwendungen (€ 284.873,72) und Urlaube (€ 407.530,73) gebildet wurden. Der Schuldenstand des SHVs betrug am 31.12.2024 € 3.921.809,99.

Zum Haus St. Salvator erklärt er, dass dieses im Finanzierungshaushalt im Saldo 5 € 118.097,59 aufweist. Der Ergebnissaldo (5) zeigt € 173.148,67. Das Haus Sonnhang zeigt im Finanzierungshaushalt im Saldo 5 € -350.209,42 aufweist. Der Ergebnissaldo (5) zeigt € 370.589,57.

Weiters geht er auf die Rücklagen in der Gesamthöhe von € 1.264.464,00 zum 31.12.2024, ein. Frau Springer sagt, dass sich der Sockelbetrag im Vorjahr 2 x erhöht hat und betrugt letztendlich € 3.221,--; zudem waren beide Heimen vollausgelastet. Herr Bgm. Kulmer sagt, dass die Gemeinden die Strafgeldeinnahmen refundiert bekommen haben und deshalb sogar einen kleinen Vorteil gegenüber ihren Kostenbeitrag zum SHV haben. Er hofft, dass die Strafgeldregelung so bleibt, denn Frau Finanzreferentin Dr. Schaunig hätte gerne, wenn es wieder zu einer Änderung der Strafgeldzahlungen kommt. Sie möchte diese ins Landesbudget einplanen und somit wäre der Geldfluss dieser Strafgeldeinnahmen an die Gemeinden wieder gestoppt. Die anwesenden Mitglieder äußern sich darüber, dass für die jetzige Strafgeldregelung gekämpft werden soll. Herr Bgm. Kulmer sagt, dass dies das Anliegen des Gemeindebundes sein werde. Im schlechtesten Fall müsste das Land geklagt werden. Er sei jedoch immer um eine amikale Lösung bemüht. Alle Bürgermeister sollten sich dafür einsetzen. Kurz berichtet er zur Arbeitsgruppe der SHVs. Er sagt, er habe nicht das Anliegen, dass die SHVs zusammengelegt werden, denn der SHV St. Veit wirtschaftet gut. Bei einer Zusammenlegung gäbe es einen einmaligen Effekt. Wirtschaftlich schlecht dastehende SHVs würden sich bereinigen, sozusagen positive Ergebnisse gut gehender SHVs zu Gunsten negativer Ergebnisse der schlecht gehenden SHVs. Herr Bgm. Pirolt fragt nach, warum eine Zusammenlegung der SHVs überhaupt ein Thema sein soll. Niemand hier in der Runde hat das jemals eingefordert. Der SHV St. Veit ist autonom. Herr Bgm. Kulmer meint, dass die Präferenz vom Städte- und Gemeindebund ausgehe. Sein Anliegen sei eine Zusammenlegung auch nicht und sie ist derzeit nicht relevant.

Nach dem ausführlichen Bericht durch den Vorsitzenden kommt es zu keiner weiteren Fragestellung und nach Aufforderung zur Abstimmung wird der Rechnungsabschluss 2024 mit einstimmigem Verbandsratsbeschluss ab sanktioniert.

6 Vergaben - Instandhaltung Versorgungsleitungen Nordtrakt – Station F und G - Grundsatzbeschluss

Der Vorsitzende geht auf vergangene Berichte ein und sagt, dass nun die Station F und G zur Sanierung geplant sind. Die Planerkosten sind im Voranschlag enthalten. Betreffend der Umsetzung bedurfte es einer Abstimmung mit der Landesregierung. Es fand am 11.03.2025 eine Begehung mit Vertretern der Abteilung 5 im Haus Sonnhang statt. Diese genehmigen die Sanierung und setzen ein grundsätzliches Fertigstellungsende mit 31.12.2026, welches bei Unvorhergesehenem auf max. 30.06.2027 verlängert werden kann. In Abstimmung mit der STIG könnte der Bau spätestens im September 2025 starten. Der Vorsitzende geht auf das Gutachten der Ingenieurbüro Salbrechter GmbH, ein, welches besagt, dass die Wasserleitungen Risse und keine Weichteile mehr haben; nicht mehr elastisch sind und weitere Rohrbrüche folgen werden. Die Fotodokumentation des Gutachtens wird den Mitgliedern herum gereicht. Frau Geschäftsführerin Dr. Egger erklärt noch, dass der SHV schon seit geraumer Zeit um die Risse in den Leitungen Bescheid weiß und die Station F und G auch aus Haftungsgründen saniert werden sollte, um weiteren Schaden am Gebäude hintanzuhalten. Zu sagen sei dazu, dass die Gemeindebeiträge in der Höhe von je € 600.000,-- in den Jahren 2025 und 2026 eingehen müssen. Der SHV kann seine Rücklagen nicht zur Gänze aufbrauchen, denn es gibt bei den großen Heimen auch künftig immer wieder Sanierungen.

Danach führt der Vorsitzende weiter aus, dass wie vom Vorstand einstimmig beschlossen, nach ergangenem Grundsatzbeschluss und Auftragerteilung an die Planer eine

Ausschreibung stattfinden könnte. Angebote liegen heute von der Projektleitung und ÖBA und den Planern, wie folgt vor:

	Themen	Büro	Kosten
1.	ÖBA Projektleitung	STIG	17 442,00
1.a	Bauleitung	STIG	40 698,00
2.	Elektroplanung	Rodler KG	24 800,00
3.	HKLS-Planung	Salbrechter GmbH	41 600,00
4.	Bau KG	BM Reinsberger	6 691,00
Summe:			131 231,00

Die Kostenschätzung für die einzelnen Baugewerke beläuft sich auf rund € 1.300.000,-- Somit kann man von rund € 1.430.000,-- für die Sanierung der Versorgungsleitungen auf den Stationen F und G Nord, ausgehen.

Nach kurzer Diskussion darüber, dass eine Sanierung laut Gutachten nicht ausbleibt und es unter Umständen bei einem größeren Rohrbruch zu weiteren Schäden und zusätzlichen Kosten kommt, fällt der Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Vorhabens der Sanierung Versorgungsleitungen Stationen F und G Nord mit einer geschätzten Kostensumme von rund € 1.430.000,--. Mit einstimmigem Verbandsratsbeschluss werden die Gewerke ÖBA Projektleitung mit einer Auftragssumme von € 17.442,-- und die Bauleistung mit einer Auftragssumme von € 40.698,-- an die STIG, die Elektroplanung mit einer Auftragssumme von € 24.800,-- an die Firma Rodler KG, die HKLS Planung mit einer Auftragssumme von € 41.600,-- an die Ib-Salbrechter GmbH und die BauKG mit einer Auftragssumme von € 6.691,-- an die Firm BM Reinsberger, vergeben.

Es fällt auch der einstimmige Beschluss den Kostenbeitrag der Gemeinden in der Höhe von € 600.000,-- im Jahr 2026, wie im Jahr 2025, jedenfalls einzuheben, auch wenn es dazu kommen sollte, dass die Strafgeldzahlungen an die Gemeinden wegfallen.

7 Dachsanierung Haus St. Salvator Nord - Grundsatzbeschluss

Der Vorsitzende erklärt, dass in St. Salvator das Dach des Nordtraktes kaputt ist. Im Jahr 2024 wurde es notdürftig saniert, damit es zu keinem weiteren Wassereintritt kam. Gutachter Herr Reinbold erklärte, dass es einer Gesamtsanierung bedarf. Wahrscheinlich werden auch Zimmermannsarbeiten und diverse andere Gewerke wie z.B. die Be- und Entlüftung usw. anfallen. Die Kostenschätzung ist im Laufen und wird in den kommenden Monaten vorliegen. Im heurigen Jahr soll laut STIG eine punktuelle Sanierung der bituminösen Dachhaut im Bereich der Lüftungsschächte und der kleinformatigen Ziegeleindeckung vorgenommen werden. Die Kosten dafür werden auf rund € 2.000,-- geschätzt. Im nächsten Jahr soll eine vollflächige Sanierung der ca. 30 Jahre alten bituminösen Dachfläche (ca. 130m²), inkl. Erneuerung von vier Stück Lichtkuppeln und fünf Stück Lüftungsschächte erfolgen. Die Kosten dafür können nach erfolgter Ausschreibung bekannt gegeben werden.

Nach dem Bericht durch den Vorsitzenden wird die punktuelle Sanierungsmaßnahme im Jahr 2025 vom Verbandsrat abgesegnet. Die Ausschreibung für die großflächige Sanierung im Jahr ist vorzubereiten, damit Klarheit über den Investitionsbedarf für das Jahr 2026 gegeben ist.

8 Trockenlegung Fassade und Mauer Wintergarten Sonnhang

Herr Vorsitzender Bgm. Kulmer berichtet, dass im Haus Sonnhang im Vorjahr die Fassade des Wintergartens abgebröckelt hat. Die Baunachforschungen ergaben, dass ein Abflussrohr gerissen war und so die Wand durchnässt wurde. Im Vorjahr wurde diese getrocknet. Jetzt soll die Fassade und die Innenwand saniert werden. Die Kostenschätzung für die Sanierung ist im Laufen und wird dem Vorstand vorgelegt. Der Schaden wurde zudem an die Versicherung gemeldet.

Es fällt vom Verbandsrat der einstimmige Beschluss dieses Vorhaben umzusetzen.

9 Erweiterung Mocca – Dokumentenmanagement -Digitalisierung

Im Zuge der Digitalisierung ist das Programm Mocca (Heimabrechnung und Dienstplan) zu erweitern, damit die Heim- und Mitarbeiterverträge sowie sonstige Unterlagen digital erfasst werden können. Die Einmalkosten betragen nach Nachverhandlungen € 2.700,-- netto, die Implementierung Dokumentenmanagement € 596,-- und die laufenden monatlichen Kosten für Wartung und Support € 67,50 für 375 Klienten. Nach der Berichterstattung wird die Erweiterung des Programms ohne Diskussion mit einstimmigem Beschluss ab sanktioniert.

10 Autokauf Kastenwagen

Für den Ankauf eines neuen Firmenautos wurden 3 Angebote mit den Kriterien 110 PS, Anhängekupplung, Zentralverriegelung, Klimaanlage, Parksensoren, Sichtfenster und Winterreifen, eingeholt (alte Kastenwagen Fiat Doblo ist 17 Jahre alt).

Angebote sind von der Fa. Stippich zum Preis von € 22.815,68, der Fa. Friessnegger zum Preis von € 25.000,-- der Firma Radauer zum Preis von € 24.628,20, eingegangen.

Mit einstimmigem Beschluss wird der Ankauf an die Firma Stippich zum Preis von € 22.815,68 vergeben. Sofern diese das alte Auto nehmen würden, ist der Verkaufserlös von der Kaufsumme in Abzug zu bringen.

11 Personalangelegenheiten

12 Allfälliges

Keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Dr. Miklautz und bei den noch Anwesenden für die rege Mitarbeit und schließt um 11:45 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Bgm. Ing. Martin Kulmer

Die Geschäftsführerin:

BH Dr. Claudia Egger

Die Schriftführerin:

Mag. (FH) Pauline Martina Springer

Die Vorstandsmitglieder:

Bgm. Franz Pirolt

Bgm. Andreas Grabuschnig